

Gefahrenstellen im „Radwegenetz“ in Mössingen



1. Nehrener Gässle



Radweg zum Freibad und Schule von Nehren kommend kreuzt die Straße in der Tempo 30 – Zone.
Hinweisschild: „Radfahrer kreuzen“ wäre für Autofahrer aus beiden Richtungen hilfreich.
Radfahrer auf Kreuzung hinweisen!

2. Freibad - Firstwaldstraße



Radelnde Firstwaldschüler und sonstige Radfahrer biegen nach links gegen die Vorfahrt in unübersichtlicher Kurve ab.

3. Auf der Lehr



Nutzungspflichtiger zu schmaler Radweg endet unvermittelt durch hinter dem Busch verborgene Schilder.

5. K.Jaggiestr. - Drogeriemarkt



Der zu befahrende Gehweg ist zu schmal für Fußgänger und Radfahrer. Das Baumgitter ist bei Nässe oder Frost sehr glatt.

4. Einmündung Sonnhaldeweg in K. Jaggystr.



Der Gehweg ist als Radweg frei gegeben. Der Radfahrer fühlt sich auf der Vorfahrtstraße. Der von rechts kommende Autofahrer kann den heranfahrenden Radfahrer wegen parkender Autos nicht sehen, bevor er auf den Radfahrstreifen auffährt.

6. K.Jaggiestr. Einmündung Kreisverkehr



Die Einmündung erfolgt für Rad- und KFZ-Fahrer völlig unvermittelt, ohne Beschilderung. Der Radler mündet über ein glattes Baumgitter in den von hinten kommenden KFZ-Verkehr ein. Die Einmündung ist zu schmal und birgt durch den Bordstein rechts erhöhte Sturzgefahr.

7. K: Jaggystr. Ausfahrt Kreisverkehr



Die Einfahrt in den Radstreifen auf dem Gehweg ist zu schmal und birgt erhöhte Sturzgefahr durch die erhöhten Bordsteine.



8. Bahnhofstr. Kreisverkehr



Falls die „Neue Mitte“ wirklich verkehrsberuhigt sein soll, dürfen keine Parkplätze am Straßenrand sein. Sie führen zu erhöhtem Verkehrsaufkommen und gefährden (siehe Autotür) den Radverkehr und die Fußgänger.

9. K. Jaggystr. Kreisverkehr



Der Gehweg ist für Radfahrer zu schmal, im weiteren Verlauf ist die ungesicherte Ein- und Ausfahrt des Volksbankparkplatzes.

10. Bahnhofstr. Kreisverkehr



Der Radfahrer fährt auf der Straße. Er wird auf den zu schalen Gehweg geführt. Im weiteren Verlauf ist die Ein- und Ausfahrt des Rewe-Parkplatz.

11. Bahnhofstr.



Die Markierung und das Verkehrsschild sind widersprüchlich. Im weiteren Verlauf endet der „Radweg(?)“ ohne Hinweis.

12. Goethestr. X Bahnhofstr.



Der Radfahrer kann die Bahnhofstr. nicht kreuzen, weil er nicht damit rechnen kann, dass das von links kommende KFZ ihn wahrnimmt und bremst, um eine Lücke freizugeben. Den Gehweg darf der Radfahrer auch nicht nutzen.

13. Breitestr. Gesundheitszentrum



Rückwärts ausparkende Autos gefährden Radfahrer. Die Fahrradabstellplätze sind gut gemeint, aber ohne eine sichere Verkehrsführung an dieser Stelle nicht sinnvoll.

14. Ofterdingerstr. Richtung Bahnhofstr.



Der Rad- und Gehweg zur Unterführung ist nutzungspflichtig. Er ist für zweispurigen Rad- und Fußgängerverkehr sehr schmal. Der Gehweg sollte deutlicher vom Radweg getrennt werden, Schilder sollten auf die gefährliche Abfahrt hinweisen.

15. Freiherr v. Steinstr.



Radfahrer folgen der Markierung vom gut ausgebauten Radweg über die einmündende Straße. Auf der gegenüberliegenden Seite ist die Einmündung auf den markierten Radweg gefährlich wegen des Bordsteins und wegen des von hinten kommenden KFZ-Verkehrs. Durch die Freigabe des Gehwegs für Radfahrer wird die Situation noch unübersichtlicher.

16. Querung v. Steinstr. Einmündung Breite Str.



Hier endet der Radweg. Radfahrer müssen das Rad schiebend mit Hilfe der Fußgängerampeln zur anderen Straßenseite auf die Breite Str. wechseln. Eine Ampelschaltung mit Diagonalgrün für Radfahrer wäre hilfreich.

18. Breite Str. Richtung Rathaus, Radroute 1 nach Ausbau 2023



Hier müssen Radfahrer ihr Rad über eine Strecke von 280 m schieben.

19. Breite Str.



Nach Querung der Kreuzung (s.o.) endet der nutzungspflichtige Radweg unvermittelt in der Bushaltestelle.